

documenta IV in Kassel (1968)

Kurzbeschreibung

Um den im Dritten Reich verlorenen Anschluß an die internationale Kunstentwicklung zurück zu gewinnen, wurde auf Initiative des Kunstprofessors Arnold Bode 1955 in Kassel die erste *documenta* eröffnet. Die *documenta* entwickelte sich in der Folgezeit zur wichtigsten Ausstellung zeitgenössischer Avantgarde-Kunst in Deutschland (und vielleicht weltweit) und findet jetzt alle fünf Jahre statt.

Die *documenta IV* zog große Besucherzahlen an, sie war die erste dieser Ausstellungen, die einen Profit einbrachte. Zu sehen war eine Auswahl aus Pop Art, Minimal Art und Kinetic Art, welche die Besucher erstaunte und die Kritiker erregte, einige von ihnen sprachen von einer „modernen Geisterbahn“. In dem hier abgebildeten Ausstellungsraum sind Werke der amerikanischen Pop Art-Künstler Robert Indiana und Tom Wesselmann zu sehen. Rechts an der Rückwand: Robert Indianas *The Great Love* (1966); links: Tom Wesselmanns *Mouth No. 15* (1968); an der linken Wand: Wesselmanns *Great American Nude No. 98*, fünf Leinwände, die hintereinander in drei Ebenen angeordnet sind. Zwei der drei Werke, *The Great Love* und *Great American Nude No. 98*, befinden sich heute in deutschen Sammlungen. Foto von Abisag Tüllmann.

Quelle



Quelle: *documenta IV*: Ausstellungsraum im Fridericianum. Aufnahmedatum: Juni 1968. Foto: Abisag Tüllmann.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30008429. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: documenta IV in Kassel (1968), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-96>> [29.04.2024].